

Yspertal, 18. – 20.3.2016

Beatrix Eichinger, Eugen Bierling-Wagner, Inge Holzapfel, Peter Harold, Ulli Kobrna, Uschi Tiefenbacher, Ursula Wagner;

zusammengefasst von Ursula

Der Beginn

war eine offene Runde, worum es gehen könnte. Geeinigt haben wir uns auf etwas wie „... Was soll WOAL sein und werden? Welche Visionen haben wir? ...“

Und dann haben wir die Methode dazu erfunden:

- Wortmeldungen im Uhrzeigersinn, mit Redesymbol, das weitergegeben wird.
- Keine Diskussion, sondern jede sagt, was sie zu sagen hat.
- Man muss nicht reden, das Redesymbol darf auch still weitergegeben werden – aber es geht immer im Kreis.
- Man muss sich nicht aufeinander beziehen, darf es aber.
- Die SitznachbarIn zur rechten schreibt auf, was die RednerIn sagt, möglichst verständlich in (fast) ganzen Sätzen. Zwischen RednerIn und SchreiberIn wird überprüft, ob alles richtig erfasst ist.
- Wenn das Geschriebene passt, wird der Zettel in die Mitte gelegt und das Redesymbol weitergegeben. Die, die soeben gesprochen hat, nimmt für ihre linke NachbarIn die Schreibrolle ein.
- Unser Redesymbol war ein gelbes Plüsch-Entchen (dank Ulli und ihrem Wunderkoffer!). Manchmal war der Sitzabstand zwischen zwei RednerInnen so groß, dass die Ente fliegen musste.

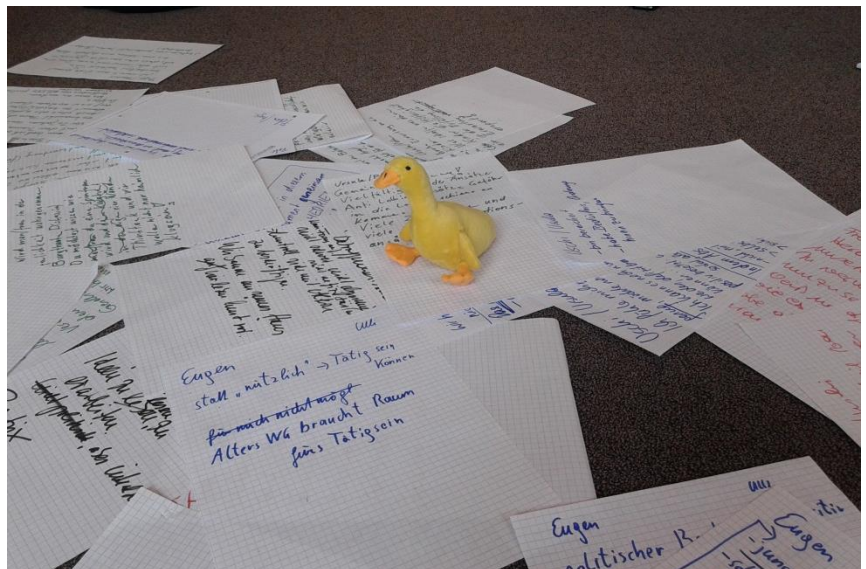
>> **The Flying Duck Circle**

(aus Rücksicht auf den internationalen Projektentwicklungs- und Beratungsmarkt ...)

Die „inneren Werte“ des Flying Duck Circle sind Verlangsamung, Konzentration und Präzision:

- Durch das Schreiben und Abstimmen werden Aussagen präzise. Es gibt keine Missverständnisse und keine Notizen, die später nicht mehr erinnerlich/verständlich sind.
- Die ZuhörerInnen hören die RednerIn ihre Aussage entwickeln und die SchreiberIn den Kern davon formulieren – zwei ganz verschiedene Wahrnehmungs- und Verständniszugänge. Aufmerksam zuhören und verstehen ist dadurch sehr gut möglich.
- Die RednerIn ist die nächste SchreiberIn. Sie muss wirklich fertig mit ihrer Äußerung sein, bereit für die nächste Rolle – dadurch hängt sie nicht weiter ihrem eigenen Beitrag in Gedanken nach, ist wieder absolut aufmerksam und garantiert konzentrierter Teil des Kreises.

Unser Flying Duck Circle war nach etwa 4 Runden fertig. Das Ende kam nach fast 3 Stunden (mit kleinen Pausen) „von innen“ und hat für alle gepasst.



Danach haben wir (in ein paar weiteren Stunden) die gesammelten Zettel geclustert und folgende **Aussagen zu unseren Visionen/ Plänen/ Vorhaben** gefunden:
 (Die perfekten Flipcharts verdanken wir der Schreiberin Ulli, die den Worte-WerferInnen einfach nichts Halbes oder zu Provisorisches abgenommen hat!)

WOAL ist/macht Gesellschaftspolitik.

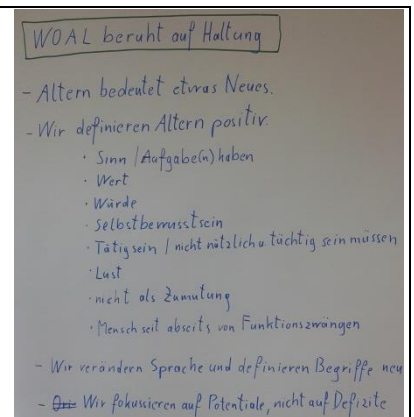
- Politische Stimme nicht im Sinne von Lobbying sondern im Sinn von Gemeinwohl
- Wir wollen einen Platz besetzen neben oder statt den parteipolitischen Bündeln und der Wirtschaft.
- Wir wollen eine große Öffentlichkeit. Es reicht uns nicht, im Geheimen klug zu sein.
- Glaubwürdigkeit braucht (ein) Umsetzungsbeispiel(e).
- Weg von der Betroffenheit >> hin zu vielen Zielgruppen, Interessen und Potentialen

Das Private ist politisch.

- Daher ist es kein Widerspruch, ob wird auf das Gemeinwohl oder das „kleine Glück“ zielen.
- Lebenserfahrung als Hemmnis ernst nehmen und als Ressourcenpool nutzen
- Die große Vision wird mit kleinen Schritten erreicht.
- „Luxus“ (sozialer), den wir uns erarbeitet haben, aufrecht erhalten
- Lebensprojekte fortsetzen
- Herausforderungen annehmen
- mit Lust, Humor, Power, Konfliktfähigkeit (individuelle) Wünsche angehen
- Ich kümmere mich um das, was ich kann und will, und vertraue darauf, dass andere meine Bedürfnisse und (politischen) Interessen vertreten.

WOAL beruht auf Haltung.

- Altern bedeutet etwas Neues.
- Wir definieren Altern positiv.
- Sinn / Aufgabe(n) haben
- Wert
- Würde
- Selbstbewusstsein
- Tätig sein / nicht nützlich und tüchtig sein müssen
- Lust
- nicht als Zumutung
- Menschsein abseits von Funktionszwängen
- Wir verändern Sprache und definieren Begriffe neu.
- Wir fokussieren auf Potentiale, nicht auf Defizite.



Theoriebildung

- Generationenvertrag – Verantwortung füreinander; liebevoller, „anderer“ Umgang
- ressourcenorientierte Denkmodelle entwickeln
- potentialorientierte Denkmodelle entwickeln
- Die gesellschaftlich definierte Obsoleszenz des funktionsfähigen Menschen (rund ums Pensionsalter) sprengen.

Werkzeuge und Wege

- Thinktank – wir wollen ein Thinktank sein.
= Wir wollen immer klüger werden und es die anderen wissen lassen.
- Schaffen von nachhaltigen und zukunftsfähigen Strukturen
- Bewusstseinsbildung über den persönlichen Anlassfall hinaus;
z.B.: Entwicklung eines Gesellschaftsspiels, um jede mögliche Rolle und verschiedene Situationen erlebbar zu machen.
- Methoden entwickeln zur Volksbildung und für intern, z.b. The Flying Duck Circle

WOAL wirkt:

- Die „Jungen“ in die Idee einbeziehen.
 - Gesellschaftlich anerkannte Arbeitsplätze;
Jobmäßige Zukunftsperspektive und Sicherheit.
 - Den eigenen Töchtern und Söhnen die Hilflosigkeit ersparen.
 - WOAL zielt auf einen Paradigmenwechsel, dass man sich auch ohne eigene Betroffenheit mit dem Thema Altern beschäftigt.
 - Betreuungs-, Pflege- und Gesundheitsberufe entwickeln neue Perspektiven für ihr Berufsfeld.
 - Vertrauensbildend auf die Generationen
 - holt das Thema „Altern“ heraus aus der Schwere >> hin zu Lust, Neugierde, Vielfältigkeit.
 - Ermutigend auf die WegschauerInnen
 - WOAL ändert gesellschaftliche Bilder und Zuschreibungen des Alterns.
 - Unterstützt Selbstfürsorge, Eigenverantwortlichkeit sowie die Fürsorge durch andere.
-
-